

# Wochenendausfahrt der Brandiser Klettergruppen vom 28. bis 30. 05.2010 nach Rathen



## Teilnehmer:

Dennis Fleischer  
Anne Friedemann  
Moritz Friedemann  
Sebastian Friedemann  
Thomas Gerhardt  
Anne-Marie Herrmann  
Josephine Kulke  
Alina Müller  
Tanja Noack  
Franz Seifert  
Oscar Seyfert  
Felix Stundzig  
Sascha Wolf  
Simion Grünert  
Hermann Kinne  
Christian Lehmann  
Steffen Stundzig  
Raik Herrmann  
Zeitweise dabei:  
Paul Thiele  
Armin Frenzel  
Rolf Burkhardt



**Das Gruppenbild  
zur Ausfahrt**



# Wochenendausfahrt der Brandiser Klettergruppen vom 28. bis 30. 05.2010 nach Rathen

## Der Bericht zur Ausfahrt

Pünktlich um 18.00 Uhr starten wir mit dem CVJM-Bus sowie zwei PKW's am Freitag, den 28.05.2010 in Richtung Dresden. Steffen fuhr zügig voraus und erkundete die freie Durchfahrt über dem, im Bau befindlichen, Elberadweg von Richtung Wehlen aus. Mit dieser Route schafften wir die Strecke in knapp 1,5 Stunden - das war neue Bestzeit für uns. Mit dem Aufzug hatten wir schnell unsere Sachen nach oben gebracht und die Hütte bezogen. Nach einem gemeinsamen Abendbrot, bei dem die restlichen Picknickbrote aufgeteilt wurden, starten wir zu einer kleinen Nachtwanderung. Es war ca. 20.30 Uhr und noch hell genug, dass wir ohne Probleme den Griesgrund bis auf die befestigte Straße aufsteigen konnten. Oben angekommen liefen wir bis zur Bastei und genossen die beschauliche Abenddämmerung über dem Elbtal. Wir hatten den, sonst mit Touristen überfüllten, Ort ganz für uns allein und aus dem Tal drangen leise die Klänge des Freischützes von der Felsenbühne herauf. Dass hatte schon etwas beeindruckendes. Für den Abstieg, über die befestigten Treppen bis nach Rathen, brauchten wir unsere Stirnlampen, da es mittlerweile dunkel geworden war. Die restlichen zwei Kilometer liefen wir auf dem Elberadweg zurück und erreichten gegen 22.30 Uhr, mit der nötigen Bettschwere, die Hütte.

Unsere zusätzlichen Quartiergäste, eine 8-köpfige Frauenwandergruppe aus Chemnitz, trafen wenig später ein. Sie hatten die Vorstellung auf der Felsenbühne besucht.



# Wochenendausfahrt der Brandiser Klettergruppen vom 28. bis 30. 05.2010 nach Rathen

## Samstag

Wie durch den Wetterbericht vorhergesagt, zeigte sich der Samstag von seiner besten Seite. Wir hatten bereits den Frühstückstisch gedeckt, als Armin und sein Freund Rolf, wie vereinbart, mit den frischen Brötchen eintrafen. Gegen 10.00 Uhr steigen wir mit unserer Kletterausrüstung über den Griesgrund, bis zu unserem bekannten Rastplatz an der Wetterwarte auf, der sich oberhalb der Hütte befindet.

Die Großen klettern mit Paul, Simeon und Christian, die Kleinen mit Hermann, Steffen, Armin, Rolf und Raik.

Fast schon obligatorisch geht es zuerst auf die „Wetterwarte“, bei der wir den herrlichen Blick aufs Elbtal genießen. Für unsere Jüngsten ist der „kleine Überfall“ bis auf dem Gipfel eine wahre Mutprobe. Aber auch das Abseilen ist für einige eine große Herausforderung.

Nach dem gemeinsamen Mittags-Picknick besteigen wir die „Tümpelgrundwand“, bei dem schon etwas mehr geklettert werden muß. Zum Nachmittag sind die Jüngeren so geschafft, dass wir mit dem Abendbrotteam zur Hütte absteigen. Die Großen bleiben noch eine Weile und klettern verschiedene Routen an der „Erikascheibe“.

Gegen 18.30 Uhr sind wir dann alle zum gemeinsamen Spagettiessen im Garten versammelt. Der Abend klingt mit verschiedenen Spielen im Freien und einem zünftigen Lagerfeuer aus.



# Wochenendausfahrt der Brandiser Klettergruppen vom 28. bis 30. 05.2010 nach Rathen

## Sonntag

Der Sonntagmorgen zeigte sich bedeckt und die Pfützen auf dem Weg zeugten vom nächtlichen Regen, der das heutige Klettern am Sandstein verbot.

Wir beräumten die Hütte und starten gegen 11.00 Uhr zum Liliensteinmassiv. Mit einer zünftigen Wanderung über die Touristenpfade erklimmen wir den Fels und gönnten uns ein reichhaltiges Picknick auf der Aussichtsplattform. Noch ein Gruppenfoto und schon ging es wieder hinab.

Auf den letzten Metern vor dem Parkplatz fing es an, wie aus Kannen, zu regnen. Somit fiel uns die Heimfahrt gar nicht schwer und wir erreichten gegen 16.00 Uhr das CVJM-Haus in Brandis

. . . glücklich und  
geschafft.

